

Für Interessierte schildern wir in den nächsten beiden Beiträgen noch einige Details über den weiteren Verlauf und die Fakten bis zum Ende der Volksschule in Stapelage. Mit der Volksschule und späteren Grundschule in Hörste befassen wir uns gesondert in dem Kapitel „Volksschule und Grundschule in Hörste“.

Wie endete das Kapitel „alte Volksschule in Stapelage“?

Mit der Berufung von Frau Erika Schmiedeskamp, geborene Hagemann, an die Volksschule in Stapelage zum 1.1. 1949 war dort die fünfte Lehrerstelle eingerichtet worden. Das war, was die Besetzung betrifft, eine gute Entwicklung. **Aber ansonsten gab es mit der Schule in Stapelage mittlerweile und weiterhin viele Probleme.** Das erste und größte Problem war der Rummangel, die Schule hatte nur zweieinhalb Klassenräume. Dann war das Schulhaus über 100 Jahre alt und hatte, wie im vorigen Bericht bereits beschrieben wurde, erhebliche hygienische Mängel. Die hohe Anzahl von mehreren 100 Kindern erforderte einen Schichtunterricht, der dazu führte, dass viele Kinder bei Nachmittagsunterricht im Winter oft erst bei Dunkelheit nach Hause kamen.

Bei einer solchen negativen Ausgangslage war es nicht verwunderlich, dass, wie bereits vor dem Kriege, die Diskussion über eine **Neubaulösung in Hörste** wieder aufflammte.

Im Grunde wurde die Notwendigkeit eines Neubaus von niemandem bestritten, das Problem war nur die Platzwahl. **Niemand wollte den eigenen Kindern zu weite Wege zumuten.** Die Stapelager pochten daher auf einen Platz westlich oder südwestlich vom Ortskern Hörste, die anderen plädierten für einen Platz östlich vom Ortskern, damit auch die bisher zu kurz gekommenen Kinder vom Hörsterbruch und aus Hiddentrup jetzt etwas kürzere Wege hätten und die Befürchtungen, sie könnten alle nach Pivitsheide abwandern, beseitigt werden könnten.

Die Verantwortlichen entschieden sich dann für den Platz östlich vom Ortskern Hörste, auf dem die Schule heute noch steht. Die Vorteile für diesen Platz überwogen einfach. Natürlich gab es Proteste, aber damit war die Platzfrage entschieden.